

PERSÖNLICH

Gleich zwei Jubilare können in der Kieswerk Calanda AG in Chur ihr 30-Jahre-Arbeitsjubiläum feiern. **Sandra Walt** aus Chur ist seit dem 2. Mai 1985 für die gesamte Fakturierung innerhalb der Calanda-Gruppe zuständig und **Jakob Caminada** aus Trin bewährt sich seit seinem Eintritt am 1. Mai 1985 als hervorragender Pumpmaschinist und LKW-Chauffeur. Die Geschäftsleitung gratuliert den Jubilaren recht herzlich und freut sich auf eine weitere, gute Zusammenarbeit.

Winter 14/15: Wenig Schnee und viele Lawinenopfer

SLF DAVOS Das Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos bilanziert eine ungewöhnliche Wintersaison 2014/15: Gestartet war der Winter im November mit viel Schnee im Alpenraum. Dieser Schneefall blieb an vielen Orten der intensivste des ganzen Winters. Wie das Institut für Schnee- und Lawinenforschung in seinem am Montag publizierten Rückblick schreibt, waren viele Wintersportorte in Höhenlagen zwischen 1500 und 1800 Metern während der Weihnachtstage mehrheitlich schneefrei – das erste Mal seit dem Winter 1989/90. Mit Ausnahme des Februars waren alle Wintermonate vergleichsweise zu warm. Unter 2000 Metern jedoch waren die Schneehöhen in der ganzen Schweiz unterdurchschnittlich. Im Mittelland und Jurabogen kam es zu durchschnittlich vielen Schneetagen. Das habe laut dem SLF zur paradoxen Situation geführt, dass an Silvester in Zürich und St. Gallen mehr Schnee gelegen habe als in den Alpendedestinationen in Davos und in St. Moritz

Insgesamt 32 Personen fielen Lawinen zum Opfer, zehn mehr als im Mittel, heisst es in der Mitteilung weiter. Eine so hohe Zahl Lawinentote musste letztmals im Winter 2000/01 vermeldet werden. Zwei Grosseereignisse beeinflussten die Statistik. Ende Januar starben am Vilan am Eingang des Prätigaus fünf Personen in einer Lawine, im Februar vier bei einem Unfall im Gebiet des Grossen Sankt Bernhard im Wallis. In den inneralpiner Gebieten des Wallis und Graubündens herrschte von Ende Dezember letzten Jahres bis Mitte Februar sogar durchgehend eine erhebliche Lawinengefahr – Stufe 3 auf der fünfstufigen Skala -, bei der die meisten tödlichen Lawinenunfälle geschehen. (SDA)

Stabsübergabe bei Historic RhB

Der Verein Historic RhB wird neu von alt Regierungsrat Claudio Lardi präsidiert. An der kürzlich abgehaltenen Delegiertenversammlung im Verwaltungssaal der Rhätischen Bahn in Chur wurde die Stabsübergabe des Präsidentenamtes vollzogen. Nach sechs Jahren erfolgreichen Wirkens übergab Sina Stiffler die Führung des Dachverbandes Historic RhB an Claudio Lardi.

Die Verantwortlichen des Vereins Historic RhB schätzen sich gemäss einer Mitteilung glücklich, in der Person des alt Regierungsrats «einen versierten Kenner der Bündner Kulturszene» gefunden zu haben. Die Kontinuität der bisherigen Strategie zum Erhalt des historischen Erbes der RhB sei somit gewährleistet.

Sechs Vereine mit über 1300 Mitgliedern sowie eine Stiftung engagieren sich bei zahlreichen Pro-



Stabsübergabe: **Sina Stiffler** übergibt das Präsidium des Vereins Historic RhB an **Claudio Lardi**. (ZVG)

jekten, damit die Bahnkultur im Kanton Graubünden weiter gedeihen kann. Als nächstes Grossprojekt wird die Errichtung einer Einstellhalle in Samedan für den nostalgischen Wagenpark in Angriff genommen, heisst es in der Mitteilung weiter. (BT)

Geforderter deutscher Kraftprotz

Vier kräftige Dieselloks der deutschen Firma Schalke sollen auf dem RhB-Netz für **ungewöhnliche Einsätze** bereitstehen. Am Freitag fand die **erste grosse Lastfahrt** auf der Unesco-Welterbestrecke statt.



Für schwere Bauzüge beschafft die RhB bei der deutschen Firma Schalke **vier kräftige Dieselloks**. Sie sollen auch in der Lage sein, bei längerem Stromausfall stehen gebliebene Züge zu evakuieren. Obwohl die erste Lok im Sommer 2013 eingetroffen war, brauchte es viele Monate und unzählige Testfahrten, bis nun die erste grosse Lastfahrt stattfinden konnte. Die mit D2 beschriftete Lok hatte dabei **150 Tonnen** von Landquart über die Unesco-Welterbestrecke **nach Tirano** zu schleppen. Dies noch nutzbringend in Form von drei Güterwagen, voll beladen mit Rundholz, das ohnehin diesen Weg nehmen musste. Hier auf dem abgebildeten **Landwasserviadukt** hält sich die Anforderung an die D2 noch in Grenzen. Denn bis Filisur beträgt die **Höchststeigung** – wie auf der Gotthardbahn – 25 Promille, danach sind es bis ins Engadin 35 und über die **Berninastrecke gar 70 Promille**. TIBERT KELLER

Das «Schlaf-Fass» in der Herrschaft baut aus

MAIENFELD Übernachten in einem 8000 Liter grossen Weinfass klingt zwar verrückt, ist aber seit einem Jahr in der Bündner Herrschaft möglich. An zwei Standorten in Maienfeld und Jenins werden die Schlaf-Fässer angeboten. Bis heute hätten schon über 500 Gäste aus dem In- und Ausland in einem Weinfass übernachtet, wie es in einer Mitteilung heisst. Nun baut das «Schlaf-Fass» das Angebot aus und nimmt ein weiteres Fass in Betrieb. «Die Nachfrage ist tatsächlich enorm und speziell für die Wochenenden werden wir mit Anfragen überrennt», resümieren die Inhaber Mirjam und Andy Hartmann. Sie würden gerne in weitere Fässer investieren, allerdings liegen die gewünschten Standorte ausserhalb der Bauzone. Mehrere Anfragen seien bereits abgelehnt worden. (BT)

Die Lötchers befassen sich mit «ihrer» Keramik

ST. ANTÖNIEN Mit einem Vortrag über die Keramik der Lötchers und insbesondere über die Personen, die dahinterstecken, wartet der Mittelalter- und Neuzeitarchäologe Andreas Heege am kommenden Samstag, 25. April, in St. Antönien auf. Initiative für den Anlass gibt ein Treffen der Verwandten der Lötcher-Dynastie, welches an diesem Tag stattfindet. Dem Anlass um 14 Uhr im Schulhaus geht ein Museumsbesuch voraus, wo laut Mitteilung eine umfangreiche Sammlung der Lötcher-Töpfereien beheimatet ist.

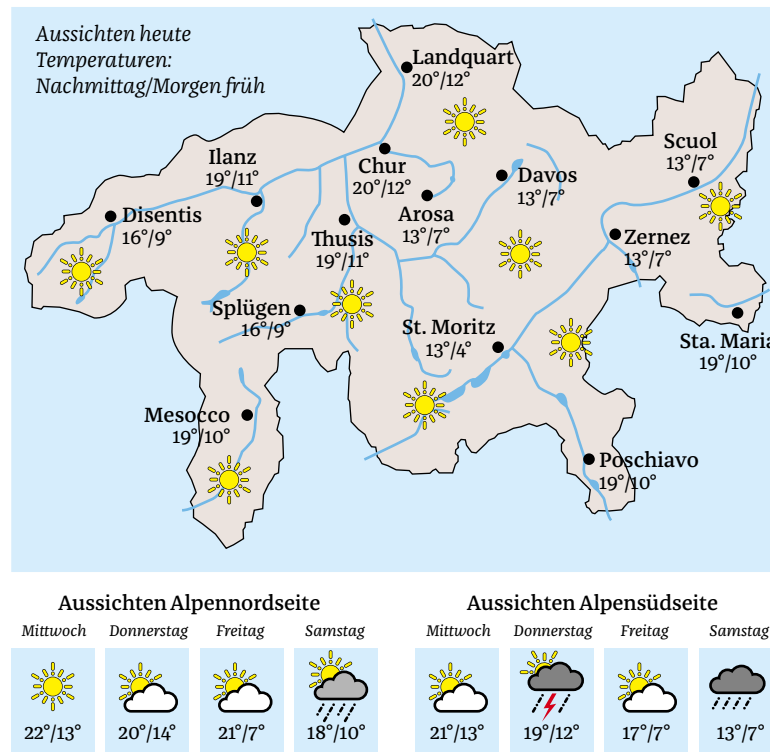
Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Organisatoren hoffen auf Gäste, die wie bereits im letzten Jahr Töpferwaren mitbringen, die sie vielleicht zu Recht oder nur vermeintlich der Lötcher-Keramik zuordnen. Andreas Heege wird ihnen bei der Zuordnung helfen. (BT)

Betrüger kehrt nicht ins Gefängnis zurück

REALTA Der 72-jährige Komplize des früheren betrügerischen Chefbuchhalters der Ems-Chemie ist von einem Hafturlaub, den er wegen des Todes seiner Mutter erhalten hatte, nicht mehr in die Anstalt zurückgekehrt. Den Justizvollzugsbehörden nannte er gesundheitliche Probleme als Grund für das Fernbleiben.

Noch bis Januar nächsten Jahres hätte der Mann seine Strafe in der Justizvollzugsanstalt Realta in Cazis wegen Betrugs absitzen müssen. Der Mann habe sich per Mail gemeldet. Er habe angegeben, er werde im Gefängnis medizinisch zu wenig gut versorgt, sagte Mathias Fässler, Chef des Bündner Amtes für Justizvollzug, am Montag auf Anfrage zu einem Bericht der «Südostschweiz». Die ungenügende medizinische Versorgung stellte Fässler in Abrede. (SDA/BT)

W E T T E R



Wolkenloser Himmel mit milden Temperaturen

Aussichten heute Dienstag
Ein Hochdruckgebiet liegt über den Britischen Inseln. Am Südrand dieses Hochs weht eine schwache bis mässige Bise. Der Dienstag bringt ganz Graubünden viel Sonnenschein. Der Himmel ist meist wolkenlos. Auch über den Bergen bilden sich am Nachmittag nur wenige Quellwolken. Die Nullgradgrenze klettert auf 3000 Meter Höhe. In den Bergen weht eine mässige Bise, welche sich im Tagesverlauf abschwächt. Im Flachland frischt die Bise auf. Auch im Süden ist es sonnig und mild.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Mittwoch gibt es einen weiteren sonnigen Tag. Die Bise weht nur noch schwach. Am Abend können sich aus Westen einige Schleierwolken zeigen. Am Donnerstag dreht der Wind auf Südwest. Im Tagesverlauf bilden sich mehr Quellwolken. Einzelne davon wachsen besonders im Alpenraum und im Süden zu Schauerzellen an. Im Flachland bleibt es vielerorts trocken. Der Freitag ist wieder oft sonnig. Gegen Abend verdichtet sich die Bewölkung aus Westen. Am Wochenende fällt zeitweise Regen. Ewas kühler.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Gedanken sind nicht stets parat, man schreibt auch, wenn man keine hat.»

WILHELM BUSCH, DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER (1832–1908)

COMIC

